

Ulrich Etiketten: Investitionsstarkes Jahr

Es läuft gut für die Etiketten-Drucker aus Wien-Strebersdorf. Ulrich Etiketten punktet mit schnellen und flexiblen Lieferzeiten. Im Vorjahr wurden vier Millionen Euro investiert, heuer kommen sechs weitere Millionen dazu. „Es gibt ein deutliches Wachstum, wir haben viele wichtige Investitionen getätigt und unsere IT deutlich verstärkt, um enger mit unseren Kunden zusammenzuarbeiten“, sagt Geschäftsführer Mag. Florian Ulrich. Zum Jahresende rechnet Ulrich mit 38 Millionen Euro Umsatz. Die Maschinen laufen auf Hochtouren. „Die Auslastung ist gut, aber es gibt noch genügend Platz für Neues.“

Nachhaltig. Sortimentsseitig spielen abwaschbare Papieretiketten für Glasflaschen ebenso im Nachhaltigkeitskonzert mit, wie ein PP-Etikett, das auf ein Polypropylen-Produkt kommt und somit gemeinsam recycelt werden kann. „Nachhaltigkeit sehen wir vor allem darin, die verschiedenen Verpackungs-



Mag. Florian Ulrich
und Dr. Rainer Ulrich

materialien aufeinander abzustimmen“, sagt Ulrich. Das sei auch das Hauptanliegen der Kunden. Wobei hier noch Luft nach oben ist. „Spezifische, als nachhaltig vermarktete – zum Beispiel biologisch abbaubare – Materialien kommen nach wie vor sehr selten zum Einsatz. Naturkosmetik ist ein Anwendungsbereich.“

Flexible Verpackung. Stark unterwegs ist auch der Bereich der flexiblen Verpackungen. Die Bandbreite reicht hier von Sachets für Suppen, Backpulver bis hin zu Gewürzen und Nüssen. Aber auch Kosmetikprodukte wie Cremen oder Shampoos verpackt das Unternehmen in Mustersäckchen oder Kleinpäckungen.